

ten Seidenlappen werden beinahe überall dem eigenen gebiegenen Produkte vorgezogen.

Die insgesammt auf einem Flecke ausgestellten, mehr als 4000 Nummern zählenden Hausindustrie-Gegenstände sind seitens Ungarns das Ergebniß einer Sammlung des königl. ung. Ministeriums für Unterricht als Basis eines zu errichtenden Industrie-Museums, dem die bereits vorhandenen Sammlungen heimischer und fremder Gegenstände des ung. Nationalmuseums einverleibt werden sollen.

Ewig schade, daß zu wenig Raum da ist, um diese lehrreiche und beinahe vollständige Reihe aller Arten der Hausindustrie systematisch zu entfalten. Wer diese Sammlung in sechs Sälen in Pest ausgestellt sah, und hier das zusammengewürfelte Chaos betrachtet, wird nur tief bedauern, daß Sachen, welche den Fachmännern einen Ausruf des Überraschtseins entlockten, in so unvortheilhafter Weise den Augen der ganzen Welt vorgeführt wurden.

Ein besseres Loos hatten die Erzeugnisse der National-Gewerbe, die man ursprünglich der Gruppe V. zutheilte und in verglasten Kästen ausstellte. Am besten schienen die Producte der Forstindustrie im ruthenischen Gebäude aufgehoben zu sein, indem die niedlichen Modelle, und hübschen Geräthschaften sich ziemlich vortheilhaft darstellen.

Die Frauenarbeiten der Landesvereine bieten an der Anzahl ziemlich Befriedigendes, obwohl eine strengere Auswahl walten, und gewisse Berücksichtigungen vermieden werden sollten. Das Ausstellen des Mittelmäßigen und Alltäglichen schadet dem Ansehen des Gesammten, und die Concurrnz desselben mit dem Rechten, muß immer mit dem Be-